

Sommer-Ausstellungen 2015 im Museum auf der Burg

Traditionsgemäss wird das Museum auf der Burg auch im kommenden Sommer während gut 4 Monaten zwei Ausstellungen mit Werken einheimischer Künstlerinnen beherbergen. Unter dem Motto "Gemalte Frauenpower" werden dort die bekannte Briger Künstlerin Helga Zumstein sowie die Rarner Nachwuchskünstlerin Lara Zurbriggen gastieren.

Juni und Juli macht Helga Zumstein einen Stopp auf der Burg unter dem Titel

**Einfach kompliziert:
Alltag im Fokus**



Seit zwei Jahren malt Helga Zumstein jede Woche ein Bild in der



Grösse 20 x 20 cm. Eigene Fotografien sind Ausgangspunkt in ihrer Malerei. Dabei handelt es sich um Banalitäten, die ihr im Alltag über den Weg laufen.

Die Vernissage ist am Freitag, 5. Juni, 18 Uhr, angesetzt, die Finis-

sage am Sonntag, 26. Juli, 17 Uhr. Parallel zur "Burg" präsentiert sie ihre grossformatigen Bilder auch in New York, in der Agora-Gallery.

**Lara Zurbriggen
mit "Dreams come true"**

Die junge Rarner Malerin betrachtet es als grosse Ehre, ihre Bilder in den Monaten August und September an so einem schönen Ort wie dem Museum auf der Burg zeigen zu dürfen.

Lara Zurbriggen malt seit ein paar



Jahren und stellt immer wieder neue Werke auf ihre Internetseite oder in die Facebook-Gemeinschaftsseite "Abstract Acrylic Painting".

Die Vernissage findet am Sonntag, 2. August, 17 Uhr, statt, die Finissage am Sonntag, 27. September, 17 Uhr.

Alle sind herzlich zu den Ausstellungen eingeladen.

Neue Präsidentin für das Museum auf der Burg

Die Betriebskommission des Museums auf der Burg wird künftig von Simone Verdi-Bittel geleitet. Sie folgt auf Donat Jeiziner, welcher nach 15 Jahren in der Kommission und deren 8 als Präsident aus Zeitgründen einer neuen und unverbrauchten Kraft Platz macht.

Das Museum ist nun seit 20 Sommersaisons offen und die Etikette "neu" gilt nicht mehr. Seitens der Gemeinde ist das Bewusstsein vorhanden, dass ein attraktives und interessantes Dorfmuseum Wartung und bald auch eine thematische Ergänzung oder Erneuerung braucht. Keine leichte Aufgabe – jedoch nur so können die stagnierenden Besucherzahlen

wieder gesteigert werden. Einige Neuerungen werden bereits auf die kommende Saisonöffnung hin umgesetzt.

Der bisherige Präsident hat viel Energie in die verstärkte Positionierung des Museums als Ort für wechselnde Kunstausstellungen und ergänzende Anlässe eingesetzt. In seiner Zeit wurden 14 Ausstellungen mit arrivierten oder auch aufstrebenden Künstlern organisiert. Die Galerie des alten Pfarrhauses ist mittlerweile eine feste Grösse im Oberwalliser Kunstzirkel. Die Nachfrage ist derart gross, dass eine lange Warteliste besteht.

Wir haben uns kurz mit Simone Verdi-Bittel unterhalten:

Simone, wo gründet Ihre Motivation zur Übernahme dieser Aufgabe?

Ich interessiere mich allgemein sehr für Kunst, sei es Malerei, Fotografie, Tanz oder Theater.

Ich hatte das grosse Glück, dass meine Eltern uns Kinder schon von klein auf immer in Museen oder Ausstellungen mitgenommen haben, auch wenn wir irgendwo in den Ferien waren. Dieses Interesse habe ich beibehalten. Es ist für mich eine grosse Ehre, diese Aufgabe von Donat zu übernehmen.

Welche konkreten Ideen möchten Sie mit der Kommission umsetzen?

Bezüglich der Sommerausstellungen möchte ich weiterhin Nachwuchstalente und auch renommierten Künstlern aus der Region eine Möglichkeit bieten, ihre Arbeiten auszustellen.

Längerfristig ist es ein Wunsch, die Ausstellungsteile im Museum zu erweitern und zu erneuern. Konkret bestünde die Möglichkeit, im Jahr 2016 in Kooperation mit der Fondation Rilke aus Siders in einem derzeit ungenutzten Raum eine neue Rilke-Themenausstellung zu zeigen. Diesen Raum könnte man später auch für andere Präsentationen nutzen.

Durch die Vernetzung und den Austausch mit anderen Museen könnte man auch Exponate oder ganze

Wanderausstellungen in Raron zeigen. Allgemein ist es mein Wunsch, die Präsenz auf Internetplattformen und Netzwerken zu erhöhen und somit auch die sozialen Medien für die Werbung zu nutzen.

Die Schwerpunkte der kommenden Sommersaison?

Wir hoffen, dass diesen Sommer durch das Schützenfest auch mehr Besucher ins Museum kommen. Spezielle Führungen durch Raron und im Museum sind dafür schon in Planung. Im Ausstellungskeller werden Helga Zumstein aus Brig-Glis und die Rarnerin Lara Zurbriggen ausstellen.

St.Germaner stellt in Visp aus

Der St.Germaner Künstler Andreas Henzen stellt noch bis am 17. Juli im Foyer des Visper La Poste grossformatige Werke aus.

Seit 1988 ist er freischaffender Künstler, zuerst in Raron, dann in der Visper Altstadt und seit 1999 in St.German.

